Im Reiche des silbernen Löwen betitelt sich die neue Reiseerzählung von Karl May, die der Deutsche Hausschatz im soeben erschienenen dritten Hefte beginnt. Die zahlreichen Verehrer des beliebten Schriftstellers werden die neue Erzählung, die ebenso spannend zu werden verspricht, wie ihre Vorgänger, freudig begrüßen. Außerdem bringt das Heft die Fortsetzungen der beiden Romane: Im Banne der Kunst von B. Corony und der Roman eines Egoisten von Champol, die durch spannende Handlung und feine Charakterzeichnung unwiderstehlich fesseln. Neben diesen drei Romanen enthält das Heft auch noch die außerordentlich anziehende Novellette von Karl Theodor Zingeler: Ein verhängnißvoller Weihnachtsabend, der uns erzählt, wie ein Offizier am hl. Abend nur durch eine wunderbare Fügung vom Tode errettet wurde. Aus den belehrenden Artikeln heben wir folgende hervor: Knecht Ruprecht und St. Nikolas von Moritz Lilie; drei bedeutsame Weihnachtstage aus der Geschichte von Dr. F. J. Holly, Etwas über Volkstrachten von August von Heyden; Dr. Joseph Lingens von Rhenanus, der den hochverdienten Centrumsmann schildert. Besonders machen wir auf die drei Artikel: Neue katholische Belletristik von E. M. Hamann und H. Keiter aufmerksam. Der Bilderschmuck dieses, dem heil. Weihnachtsfeste gewidmeten Heftes ist überaus reich und schön. Namentlich begrüßen wir die herrliche Kunstbeilage in Farbendruck: Ein seltsamer Fang, mit der der Verlag des Hausschatzes den Abonnenten eine große Freude bereitet.